

PFARREI BLATT

6/2026 | 16. bis 30. April



Pastoralraum Oberes Entlebuch

Escholzmatt | Flühli | Marbach | Schüpfheim | Sörenberg | Wiggen

**Historisches Gebäude im
Baurecht zu verkaufen**

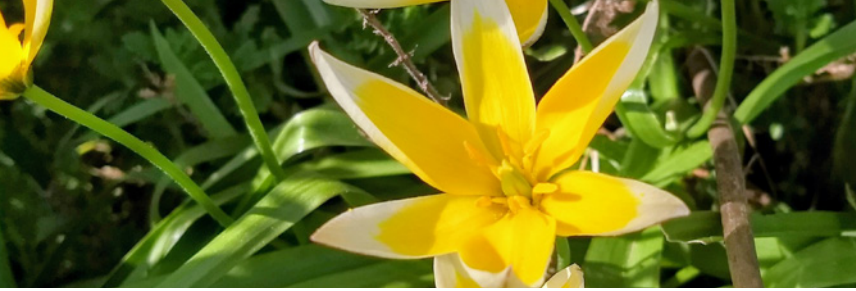
Seite 5

**Einladung zur Kirch-
gemeindeversammlung**

Seite 14–15

Aus der Kirche

Seite 16



Leitgedanke

Weiss wie der Schnee

Der weisse Sonntag ist da! Ich schreibe meinen Artikel und in diesem Moment schneit es wieder bis nach Luzern. Das passt ja bestens! Landläufig kann nichts weisser als Schnee sein. Doch wenn die Erstkommunionkinder mit ihren weissen Gewändern in die Kirche zu ihrer Erstkommunion einziehen, hat das natürlich nichts mit dem Schnee zu tun! Oder doch?

Weiss ist die Farbe der Reinheit. Aber unsere Kinder sind doch nicht nur Engel, sondern manchmal auch ein wenig Bengel, also manchmal schon mit einem kleinen Fleck auf dem Weiss! Natürlich und das ist ja auch normal. Das weisse Kleid symbolisiert das Taufkleid. Im frühen Christentum wurden die Taufbewerber in der Osternacht getauft und erhielten ihr weisses Taufkleid, weil bei der Taufe alle Sünden vergeben werden. Mit diesem Taufkleid gingen sie dann am darauffolgenden Sonntag zur ersten heiligen Kommunion. Daher stammt der Name «Weisser Sonntag».

Nun ist dieser Sonntag seit 2000 auch der Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, den Papst Johannes Paul II. eingeführt hatte. Das ist nicht nur für unsere «Bengel» wichtig, sondern für uns alle. Wir dürfen an einen barmherzigen Gott glauben. Da würde es uns gut anstehen, auch ab und zu etwas barmherzig zu sein. Gegenüber den Kindern, gegenüber unseren Mitmenschen und nicht zuletzt: Gegenüber uns selbst. So wie der neue Schnee alles wieder in weiss hüllt und die dunklen Flecken überdeckt, so kann auch Gottes Barmherzigkeit unsere Seele wieder hell erstrahlen lassen. Und ich bin sicher: immer, wenn wir selbst barmherzig sind, erstrahlt sie noch ein wenig heller.

So wünsche ich allen Kindern ein schönes Fest der Erstkommunion. Möge ihre Seele hell erstrahlen, an diesem Fest und bei jeder weiteren Kommunion in ihrem Leben!

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
Marlene Emmenegger
Leitungsassistentin a. i.
041 484 12 33
info@pastoralraum-oe.ch

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer
Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt
041 486 15 01
escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch
Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider
Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli
041 488 11 55
fluehli@pastoralraum-oe.ch
Di 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer
Dorfplatz 7, 6196 Marbach
034 493 33 08
marbach@pastoralraum-oe.ch
Mi 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Schüpfheim

Reto Wicki
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
041 484 12 33
schuepfheim@pastoralraum-oe.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Corina Schwander
Marientalweg 1, 6174 Sörenberg
041 488 11 32
soerenberg@pastoralraum-oe.ch
Do 8.30–11.00 Uhr

Seelsorge

Martin Walter
Leitender Priester
041 486 15 01
martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

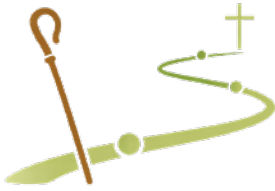
Kaplan
079 231 93 84
pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla
Pfarreiseelsorgerin
034 493 42 24
katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Titelbild: Rita Schöpfer

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter

Pilgerweg der Hoffnung – gemeinsam unterwegs im Entlebuch



Pilger der Hoffnung

Eine Wanderung durch das Entlebuch

Im Rahmen unseres Jahresthemas «Hoffnung leben – Hoffnung schenken» entsteht in den kommenden Monaten ein besonderer Weg durch unsere Region: der Pilgerweg der Hoffnung.

In mehreren Etappen wandern wir gemeinsam von Marbach bis Werthenstein. Jede Pfarrei gestaltet ein Teilstück dieses Weges auf ihre eigene Weise. So entsteht ein verbindender Weg durch das ganze Entlebuch, geprägt von kleinen Zeichen der Hoffnung. Der Pilgerweg umfasst folgende Etappen und Daten:

Marbach: 14. Mai, Start nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst, Ankunft in Wiggen ca. 13.30, ein Halt unterwegs, Verpflegung unterwegs organisiert und offeriert.

Wiggen: 17. Mai, Beginn um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiggen, Weg über St. Anna Schwendelberg mit Impuls und Verpflegung aus dem Rucksack mit Grillmöglichkeit, Abschluss mit Mai-Andacht um 18.00 Uhr in Escholzmatt und anschliessendem Orgelkonzert um 18.30 Uhr «Portraits biblischer Frauen» von Andreas Willscher.

Escholzmatt: 25. Mai

Schüpfheim: 2. August

Heiligkreuz: 9. August

Entlebuch: 23. August

Wolhusen: 13. September

Die Wanderungen finden in der Regel nach dem Gottesdienst oder am Nachmittag statt. Genauere Informationen zu den weiteren Etappen folgen jeweils noch.

Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Menschen an einzelnen Etappen oder am ganzen Weg teilnehmen und so ein gemeinsames Zeichen der Hoffnung setzen.



Bild: Reto Wicki

KiKu Kinderkulturfestival

Das KiKu Kinderkulturfestival bringt Musik, Geschichten und kreative Erlebnisse für die ganze Familie nach Schüpfheim. Verschiedene Aufführungen laden Kinder und Erwachsene zum Entdecken und Staunen ein.

Ein besonderer Höhepunkt findet in der Pfarrkirche Schüpfheim statt: **Das Orgelmärchen «Chaos im Königreich Organum»**

Am Samstag, 25. April 2026, um 15.00, Uhr wird die Orgel zur Hauptdarstellerin einer spannenden Geschichte. Spielerisch und kindgerecht lernen die Zuhörerinnen

und Zuhörer das eindruckliche Instrument und seine vielfältigen Klänge kennen. Erzählerin und Organistin schaffen gemeinsam ein märchenhaftes Erlebnis für Kinder ab etwa 4 Jahren und ihre Begleitpersonen. (Kosten pro Person: Fr. 5.00)

Herzliche Einladung an alle Familien!

Weitere Informationen zum Festival und zu allen Aufführungen finden Sie unter: www.kikufestival.ch

Pro Senectute

Ergebnis der Herbstsammlung

Jedes Jahr im Herbst findet in der ganzen Schweiz die Herbstsammlung von Pro Senectute statt. In vielen Gemeinden des Kantons Luzern wird die traditionelle Haussammlung von Tür zu Tür von Freiwilligen durchgeführt. In einigen Gemeinden und in der Stadt Luzern wird ein Spendenbrief verteilt oder verschickt.

Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Pro Senectute dankt allen Spender/innen herzlich für die Unterstützung.

Folgende Beträge kamen in unserer Region zusammen:

Escholzmatt	Fr. 3'075.00
Flühli	Fr. 5'814.00
Marbach	Fr. 2'928.00
Schüpfheim	Fr. 14'743.00
Sörenberg	Fr. 2'737.00
Wiggen	Fr. 1'080.00



Bild: Harry Portmann

Die katholische Kirchgemeinde Escholzmatt hat an der Schmiedgasse 10 in Escholzmatt ein

Historisches Gebäude im Baurecht

zu verkaufen.

Das 1767 erbaute Sigristenhaus mit zwei Wohneinheiten ist renovierungsbedürftig und sucht einen neuen Besitzer, der dieses Haus zu neuem Leben erweckt. Eine Machbarkeitsstudie für die Denkmalpflege als Planungsgrundlage ist vorhanden. Das Grundstück besteht aus zwei Parzellen und eine eigene Wasserquelle steigert die Attraktivität. Die Liegenschaft befindet sich im historischen Dorfkern von Escholzmatt, im Herzen der Biosphäre Entlebuch. Die ruhige, aber doch zentrale Lage, macht dieses Haus besonders attraktiv, auch fürs Wohnen im Alter. Ausserdem befinden sich die Schulen und diverse Einkaufsmöglichkeiten sowie der öffentliche Verkehr in unmittelbarer Nähe und sind somit gut zu Fuss erreichbar.

Interessenten können sich melden bis 1. Mai 2026 unter folgender Adresse:

Kath. Kirchgemeinde Escholzmatt
Kirchenratspräsident Harry Portmann
Hasenbach 1
6182 Escholzmatt
harry.portmann@pastoralraum-oe.ch
Tel.-Nr.: 079 703 26 34

Kirchgemeinde Escholzmatt-Wiggen Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 16. April, 20.00 Uhr**, findet im Pfarrsaal Escholzmatt die Kirchgemeindeversammlung statt. Alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind herzlich dazu eingeladen. (Einladung Seite 14)



Bild: z/vg

Frauengemeinschaft Escholzmatt Vortrag mit Daniel Bieri

Spuren im Eis – dank Fehlern zur Persönlichkeit gereift

Der Escholzmatter Daniel Bieri nimmt das Publikum mit auf eine eindrückliche Reise durch sein Leben mit dem Eishockey. Von den ersten Schritten als begeisterter Nachwuchsspieler über bewegte Jahre als Profi bis hin zu seiner heutigen Rolle als Trainer erzählt er authentisch, offen und berührend.

Daniel Bieri spricht über jene Momente, die ihn geprägt haben – über Siege und Niederlagen, über Umwege und Fehler, die ihn letztlich zu dem Menschen und Coach gemacht haben, der er heute ist.

Sein Vortrag macht Mut, durch Selbstreflexion den eigenen Weg anzunehmen und Rückschläge als Chancen zu sehen.

Ein inspirierender Einblick für alle, die sich für Sport, Persönlichkeitsentwicklung und echte Lebensgeschichten interessieren. Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Datum, Zeit: Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal Escholzmatt

Unkostenbeitrag: Fr. 10.– pro Person

Anmeldung: bis Sonntag, 19. April bei Sandra Limacher, 079 472 55 68



Bild: Conny Düss

Marbach

Erstkommunion

Am **Sonntag, 19. April**, feiern unsere Drittklässler/innen ihre Erstkommunion. Gemeinsam mit den sieben Erstkommunionkindern freuen wir uns auf dieses grosse Fest. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche beginnt um **09.30 Uhr**. Die Namen der Erstkommunionkinder finden Sie im Pfarreiblatt April 1.

Kirchenchor Wiggen

Konzert in der Marienkirche Wiggen

Der Kirchenchor Wiggen führt am **Samstag, 2. Mai um 19.30 Uhr** in der Marienkirche Wiggen ein Konzert auf. Zusammen mit zahlreichen Gastsängerinnen und Gastsängern hat der Chor in den letzten Wochen ein musikalisches Programm einstudiert, welches unter dem Motto «Film ab» steht.

Herzliche Einladung!





Bild: Pixabay

Flühli Zwärge-Stube

Am **Mäntig, 20. April**, traffe mer üs vo **15.00 bis 17.00 Uhr** zu üsem nächste Zwärge-Träff. Me Infos bechunnsch du i üsere WhatsApp-Gruppe. Falls du gärn debii wärsch, mäld di bi üs: Simone Bieri (077 467 54 03), Lisa Schmid-Zamudio (079 693 52 58).

Frauengemeinschaft Flühli Ausflug

Am **Mittwoch, 6. Mai**, findet der Vereinsausflug zur Trauffer Erlebniswelt in Hofstetten bei Brienz statt. Die genauen Infos wurden per Post zugestellt.

Flühli Kirchgemeindeversammlung – Vorinformation

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom **Dienstag, 12. Mai**, folgt im Pfarreiblatt «Mai 1».

Seniorenrat Flühli-Sörenberg Singen mit Sibylle Süess-Aebi

Am **Dienstag, 28. April, um 13.30 Uhr**, lädt uns Sibylle Süess zu einem gemütlichen Singnachmittag ins Pfarreiheim ein. Gemeinsam singen wir bekannte und beliebte Lieder und verbringen eine frohe Zeit miteinander.

Alle, die Freude am Singen haben – egal ob mit viel oder wenig Gesangserfahrung – sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Samstag, 25. April, an Ursula Affentranger (076 283 18 36).

Flühli-Sörenberg Erstkommunion

Bei der Auflistung der Erstkommunionkinder Flühli im Pfarreiblatt April haben sich leider Fehler eingeschlichen und Rafael Schumacher wurde unbeabsichtigt nicht genannt. Wir bedauern dies sehr und entschuldigen uns dafür. Hier nochmal alle Namen der Kinder:

- Bichsel Melina
- Bucher Kilian
- Distel Dario
- Distel Emma Luisa
- Emmenegger Lea
- Emmenegger Leo
- Emmenegger Sven
- Felder Julian
- Husmann Angelo
- Kuster Anja
- Schaller Kyrill
- Schnider Katja
- Schumacher Rafael
- Stirnimann Silvan
- Thalmann Michèle
- Wicki Andrin
- Wicki Mike

Der Gottesdienst am **19. April** in Flühli beginnt um **10.00 Uhr**. Wir wünschen den Kindern zur Erstkommunion alles Gute und einen schönen Festtag.

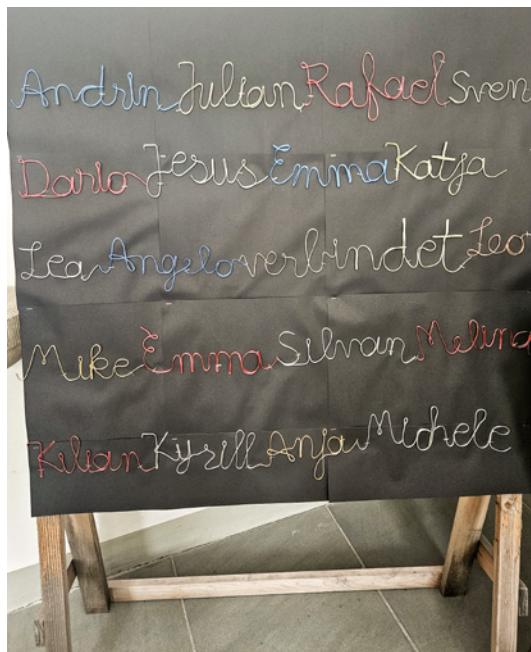


Bild: Petra Schnider

Seniorenrat Flühli-Sörenberg

Jass- und Spielnachmittag

Am **Dienstag, 21. April, um 13.30 Uhr**, wird im Pfarreiheim wieder gessast und gespielt. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Kirchgemeinde Sörenberg

Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 20. April, 20.00 Uhr** im Bijou eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Einladung finden Sie auf Seite 15.

Sörenberg

Zwärgli-Treff

Ab auf die Schatzsuche. Am **Mittwoch, 22. April, um 09.00 Uhr** werden die Zwärgli mit ihrer Begleitperson auf die Schatzsuche gehen. Nicole und Rebecca freuen sich auf viele Kinder und hoffen, dass der Schatz mit Hilfe von euch gefunden wird.

Sörenberg

Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 23. April**, findet ein spannendes Referat zum Thema «Sicherheit im Internet» statt.

Die Frauengemeinschaft lädt alle interessierten Personen zum Referat durch die Luzerner Polizei ein.

Der Treffpunkt ist um **19.00 Uhr** im Bijou. Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung notwendig.

Auskunft gibt gerne Andrea Bucher unter der Nummer 079 303 60 52.



Frauengemeinschaft Schüpfheim GV 2026

Am **Mittwoch, 22. April**, findet im Pfarreiheim die Generalversammlung der Frauengemeinschaft mit den Untergruppen Seniorentreff und Kreis junger Eltern statt. Die Versammlung beginnt um **19.30 Uhr** mit einem Nachtessen. Im Anschluss an die GV kannst du dein Glück bei der Tombola versuchen und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen und heisst alle Neumitglieder herzlich willkommen. Neu mit **Anmeldung** bis 15. April via QR Code oder auf unserer Website.

www.fg-schuepfheim.ch



Hier geht es zur Anmeldung:
www.fg-schuepfheim.ch

Schüpfheim Nachtrag Erstkommunion

Am vergangenen Sonntag durfte auch Yannis Pullapilly seine erste heilige Kommunion empfangen. Da die Familie derzeit für ein Jahr in Amerika lebt, ist Yannis mit seiner Familie extra aus Amerika angereist, um diesen besonderen Moment zu feiern.

Der ganzen Familie wünschen wir für ihre Zeit in Amerika alles Gute und viele schöne Erfahrungen. Wir freuen uns, sie danach wieder in Schüpfheim zu sehen.



Blauring Schüpfheim Fajitaplausch

Am **Samstag, 25. April**, findet von 16.00 bis 17.00 Uhr der Frühlingscharn Anlass statt. Anschliessend wird um **17.00 Uhr** die Blauringgruppe Luminara in der Pfarrkirche Schüpfheim aufgenommen. Ab 17.30 Uhr sind alle herzlich zum Fajitaplausch im Pfarreiheim Schüpfheim eingeladen. Der Erlös daraus ist ein Zusatz für das Sommerlager 2026, auf das wir uns schon alle freuen.

Schüpfheim Bibellesen

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Bibellesen am **Donnerstag, 30. April, von 18.30 bis 20.00 Uhr** im Untergeschoss des Pfarreiheims Schüpfheim (Zimmer 4).

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gottesdienste im April

16. bis 30. April 2026

Donnerstag

16

- 09.15 **Flühli** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ
16.15 **Flühli** Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder

Samstag

18

- 14.00 **Schüpfheim** Andacht KAB Delegiertenversammlung Kanton Luzern
17.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier
17.00 **Wiggen** Wortgottesfeier mit Kommunion / Gedächtnisse

Sonntag

19

- 09.30 **Marbach** Eucharistiefeier / Erstkommunion
10.00 **Flühli** Erstkommunionfeier
10.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag

21

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch

22

- 08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz
09.15 **Escholzmatt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholzmatt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

Donnerstag

23

- 09.15 **Sörenberg** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

Samstag

25

- 09.00 **Escholzmatt** Eucharistiefeier / Gedächtnisse
09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier / Gedächtnisse
17.00 **Flühli** Eucharistiefeier
17.00 **Marbach** Eucharistiefeier / Gedächtnis
17.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion Aufnahme Gottesdienst / Frühlingsfest Blauring

Sonntag

26

- 09.00 **Marbach** Eucharistiefeier / Gedächtnisse in der Schärlikapelle
10.00 **Sörenberg** Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier mit Taufe, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier / Gedächtnisse, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag

28

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch

29

- 08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz
09.15 **Escholzmatt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholzmatt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

Donnerstag

30

- 09.15 **Flühli** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

Weitere Infos



Weitere Infos zur Agenda finden Sie unter:
www.pastoralraum-oe.ch

Opferansagen

18./19. April

Kinderspitex Zentralschweiz

Die Kinderspitex Zentralschweiz pflegt schwer kranke Säuglinge, Kinder und Jugendliche und unterstützt Mütter und Väter, die mit der Pflege ihres schwerkranken Kindes eine anspruchsvolle Aufgabe übernehmen und damit im Alltag oft an ihre Grenzen kommen. Mit der Hilfe der Kinderspitex ist es möglich, dass die Kinder am Familienleben teilnehmen und trotz schwerer Krankheit den Kindergarten oder die Schule besuchen können. Die Leistungen werden von den Krankenkassen oder der Invalidenversicherung und mit Beiträgen von Gemeinden und Kantonen finanziert. Um aber alle Kosten decken zu können, sind zusätzliche Spendengelder nötig.

25./26. April

Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess und die Synodalen Versammlungen

Der von Papst Franziskus angestossene synodale Prozess bringt die Kirche in Bewegung, weltweit und auch in unserem Bistum. Es geht darum, dass wir besser hören und zuhören, uns am Evangelium ausrichten und Entscheidungen stärker gemeinsam getroffen werden. Mehrere synodale Versammlungen, zuletzt Anfang März, haben bereits Akzente gesetzt, damit die guten Ergebnisse der Welsynode auch in unserem Bistum Früchte tragen. Für diese wichtige Arbeit bitten wir um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Übergangslösung im Heiligkreuz

Am 12. April wurde Kobi Zemp von Bischof Felix Gmür feierlich im Heiligkreuz verabschiedet und für seinen langjährigen Einsatz als Kaplan gedankt.

Da die Kaplanei nicht nahtlos besetzt werden kann, werden bis zur Neubesetzung die Priester aus der Umgebung die Gottesdienste im Heiligkreuz feiern. Da diese aber auch in den Pfarreien im Einsatz sind, gibt es ab Mitte April im Heiligkreuz folgende Änderungen:

- Die Werktagsgottesdienste entfallen.
- Der Sonntagsgottesdienst wird jeweils um 18.00 Uhr gefeiert.
- Neue Taufen werden keine mehr angenommen, diese werden in den Pfarrkirchen gefeiert.

Die bereits angemeldeten Taufen und natürlich auch die Hochzeiten werden wie vereinbart gefeiert. Wir hoffen, in der Kaplanei Heiligkreuz bald wieder einen neuen Kaplan begrüßen zu dürfen.

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar



Bild: Pixabay

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 18. April

Wiggen, 17.00 Uhr

Jzt. Rosa Schöpfer-Thalmann, ehemals Handlung/Bahnhofstrasse

Ged. Josef Schöpfer-Thalmann, ehemals Handlung/Bahnhofstrasse

Samstag, 25. April

Escholzmatt, 09.00 Uhr

Jzt. Johann und Ida Kaufmann-Duss, Ebnet, Sohn Walter Kaufmann, Ebnet, und Tochter Marie-Theres Kaufmann, St. Anna-Schwester; Toni Studer, Neumatten; Frieda und Anton Bitzi-Zemp, Stöck; Anna und Anton Bieri-Häcki, Hauptstrasse 117, früher Michlischwand

Ged. Erna Lauber-Chardon, Schybiweg 8; Alfred und Agnes Lauber-Bitzi, Vierstocken; Peter Lauber, Vierstocken; Alfred Lauber-Castiblanco, Hochdorf; Marie und Fridolin Thalmann-Emmenegger, Mühlegaden

Schüpfheim, 09.00 Uhr

Jzt. Margrith und Heinz Felder und Angehörige, Unterdorf 5; Peter Bucher-Zemp, Madershus; Adalbert und Theres Zemp-Schöpfer, Hereschnabel 1; Familie Hermine und Josef Zemp-Bieri, Lädergass; Josef und Maria Portmann-Eicher, Hügstatt; Marie und Peter Bösch-Murpf, Schürmatt; Paula und Robert Studer-Chiappori, Bahnhofstrasse 5; Josef und Anna Felder-Dängeli und Sohn Josef, Staufe; Frieda und Josef Tanner-Näf, Sohn Josef und Angehörige, Halde
Ged. Anton und Rosa Portmann-Banz, Oberbad

Marbach, 17.00 Uhr

Ged. Gottfried Zihlmann-Hurni, Brüggmatte

Sonntag, 26. April

Marbach, 09.00 Uhr

Jzt. Agnes und Anton Lötscher-Studer, Unter Engi

Ged. Nick Lötscher und Martha Lötscher-Kaufmann, Unter Engi

Schüpfheim, 10.30 Uhr

Jzt. Familie Lötscher und Angehörige, Badschache; Maria Lötscher, Zürich, früher Badschache

Taufen

Escholzmatt

James Schläpfer, Rehetobel AR

Charles Schläpfer, Rehetobel AR

Flühli

Noah Bucher, Sageliboden 2

*Gott begleite und
beschütze die Kinder auf
ihrem Lebensweg.*

Todesfälle

Escholzmatt

Therese Schmidiger-Stadelmann, Sunnematte 1, früher Lombach

Josef (Jonny) Emmenegger-Bieri, Wanne 27

Schüpfheim

Maria Studer, WPZ, früher Schächli 5

Katharina (Nina) Schmid-Näf, WPZ, früher Obrischwand

Johanna (Hanny) Studer-Röösli, WPZ, früher Klosterweg 5

Agatha (Agi) Schumacher-Emmenegger, WPZ, früher Chumme

Gertrud (Trudi) Zemp-Distel, Ober-Trüebach 14

Wiggen

Margrit Stalder-Schöpfer, Sunnematte 1

*Gott schenke den Verstorbenen
die ewige Ruhe und
den Angehörigen Trost.*



Bild: Pixabay

Der Tod ist ein Horizont
*Denk dir ein Bild: weites Meer.
Ein Segelschiff setzt seine
weissen Segel und gleitet hinaus
in die See. Du siehst, wie
es kleiner und kleiner wird.*

*Wo Wasser und Himmel sich
treffen, verschwindet es.
Da sagt jemand: «Nun ist es
gegangen.» Ein anderer sagt:
«Es kommt.»*

*Der Tod ist ein Horizont –
und ein Horizont ist
nichts anderes als die Grenze
unseres Sehens.*

Anonym

Katholische Kirchgemeinde Escholzmatt

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 16. April 2026, um 20:00 Uhr,
im Pfarrsaal Escholzmatt

Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025

- 3.1. Präsentation der Jahresrechnung 2025
- 3.2. Bericht und Antrag der Rechnungscommission
- 3.3. Abstimmung über die Anträge des Kirchenrates

Anträge Kirchenrat:

Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 207'182.48, die Investitionsrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 129'965.40 sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat:

Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung 2025 von Fr. 207'182.48 wird wie folgt verwendet: Einlagen in den Kirchenrenovationsfond Escholzmatt und in den Kirchenrenovationsfond Wiggen von je Fr. 50'000.00 und eine Vorfinanzierung für die Sanierung des Pfarrsaals von Fr. 100'000.00 und Einlage ins Eigenkapital von Fr. 7'182.48.

Der Synodalverwalter der röm. kath. Landeskirche des Kt. Luzern hat gemäss Bericht vom 21. Oktober 2025 bei den Rechnungsunterlagen 2024 keine Mängel festgestellt. (§ 75 KGG)

5. Sonderkreditabrechnung Sanierung der Aussenfassade Kirchturm Wiggen

Antrag Kirchenrat:

Der Sonderkreditabrechnung von Fr. 129'965.40 für die Sanierung der Aussenfassade des Kirchturms Wiggen ist zuzustimmen.

6. Sonderkredit Sanierung nördlicher Kirchenvorplatz Escholzmatt

Antrag Kirchenrat:

Dem Sonderkredit von Fr. 110'000.00 für die Sanierung des Vorplatzes auf der Nordseite der Pfarrkirche Escholzmatt ist zuzustimmen.

7. Orientierung und Verschiedenes

Stand Ausschreibung Sigristenhaus Schmidgasse 10

Information über die Absicht einer Renovation und Aufstockung vom Pfarrsäli

Aktenauflage

Die Unterlagen liegen während der gesetzlichen Frist bei Kirchmeier Toni Stadelmann, Luchtern, Escholzmatt, zur Einsicht auf. Die Botschaft zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung kann im Pfarrhaus und in den Kirchen Escholzmatt und Wiggen bezogen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr vollendet haben und den gesetzlich geregelten Wohnsitz seit dem 11. April 2026 in der Pfarrei Escholzmatt oder Wiggen haben.

Kirchgemeinde Sörenberg

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 20. April 2026, 20.00 Uhr, im Bijou, Sörenberg

Traktanden:

1. Begrüssung und Organisation
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Verwaltungsrechnung 2025
 - 3.1. Genehmigung der laufenden Rechnung und der Bestandesrechnung
 - 3.2. Beschlussfassung über die Verrechnung des Ertragsüberschusses
 - 3.3 Bericht der Rechnungscommission
4. Orientierungen, Verschiedenes

Stimmberechtigung und Aktenauflage

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C- Ausweis) der Kirchgemeinde Sörenberg ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung geregelt sein.

Die Rechnung 2025 und die zugrundeliegenden Akten liegen während der gesetzlichen Frist beim Kirchmeier zur Einsichtnahme auf.

Anträge des Kirchenrates und der Rechnungscommission

1. Die Rechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58 847.- sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss sei mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Sörenberg, den 12.03.2026

Der Kirchenrat

Pastoralräume Zwei neue Leitungspersonen



Örgeln kann er auch: Guido Gassmann (links), neuer Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, anlässlich der Übergabe des «Dank Dir!»-Preises 2023 an die Chlausgruppe Ruswil.

Bild: Martin Zemp

Guido Gassmann wird neuer Leiter des Pastoralraums **Oberes Entlebuch**. Er tritt die Stelle am 1. August an und zieht im Juli mit seiner Familie ins Pfarrhaus Schöpfheim. Dies teilen die Kirchenräte der Pastoralraumparfarreien Escholzmatt, Flühli, Marbach, Schöpfheim, Sörenberg und Wiggen mit. Gassmann (46) ist Doktor der Theologie und arbeitet derzeit als Spitalseelsorger in Wolhusen und Pfarreiseelsorger im Pastoralraum Region Willisau. Er folgt auf Martin Heinrich Rohrer, der die Pastoralraumleitung Ende Jahr nach nur vier Monaten wieder abgeben musste.



Bild: z/vg

Aus dem Kanton Zug zurück ins Luzernische kehrt Margrit Küng. Sie übernimmt im Oktober die Leitung des Pastoralraums **Malters-Schwarzenberg** und folgt damit auf Markus Kuhn, der Ende Juli pensioniert wird. Küng (63) stammt aus Ettiswil und ist derzeit Gemeindeführerin in Unterägeri. Nach einer Handelsschule wurde sie Religionspädagogin und studierte auf dem Dritten Bildungsweg Theologie. Ihre Stationen waren danach Buchrain-Perlen, Baar und Triengen/Winikon. Ende 2018 wechselte sie nach Unterägeri.

Kirchgemeinde Luzern Fast 16 Millionen Überschuss

Die Kirchgemeinde Luzern schliesst das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von 15,9 Millionen ab. Das gute Ergebnis sei insbesondere höheren Steuereinnahmen von juristischen Personen zu verdanken, heisst es in einer Medienmitteilung. Ebenso habe man die Liegenschaftserträge steigern können. Die gleichen Gründe hatten schon vor einem Jahr zu einem Überschuss von sogar 18,6 Millionen Franken geführt. Davon wurden 10 Millionen Franken in den Fonds für Energie und Ökologie gelegt.

Im vergangenen Jahr habe die Kirchgemeinde hohe Beiträge für humanitäre und soziale Institutionen im In- und Ausland gesprochen, heisst es in der Mitteilung weiter. 2026 und in den kommenden Jahren sollen 18,6 Millionen Franken eingesetzt werden, um die Klimaziele zu realisieren.

Der Grosse Kirchenrat, das Parlament der Stadt-Kirchgemeinde, befindet am 20. Mai über die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung.

Heiligkreuz Kobi Zemp verabschiedet

Kobi Zemp ist als Wallfahrts-priester von Heiligkreuz pensioniert worden. Am Weissen Sonntag feierte Bischof Felix Gmür mit ihm einen Abschiedsgottesdienst. Die Nachfolge ist offen.

Zemp (81) kam 2017 als Nachfolger von Bruder Crispin Rohrer in den Wallfahrtsort ob Hasle im Entlebuch. Zuvor war er Leitender Priester des Pastoralraums Oberes Entlebuch, Pfarrer von Schöpfheim und Sursee.



Bild: Rony Bieri



Unterwegs auf der Fusswallfahrt 2025.

Bild: Charly Freitag

Luzerner Landeswallfahrt

«Verbunden unterwegs» nach Einsiedeln

Am ersten Wochenende im Mai findet jeweils die Landeswallfahrt der Katholischen Kirche im Kanton Luzern nach Einsiedeln statt.

Am Samstag machen sich Gruppen zu Fuss und mit dem Velo auf den Weg von Luzern nach Einsiedeln, der Sonntag ist der offizielle Wallfahrtstag mit Beteiligung von Kantons- und Regierungsrat. «Luzern» gestaltet jeweils zwei Gottesdienste mit. Dieses Jahr ist der Synodalkreis Pilatus mit dessen Pfarreien an der Reihe. «verBUNDen unterWEGs»: Unter dieses Motto stellt er die Wallfahrt.

2./3.5., Fusswallfahrt 7.15, Endstation Bushaltestelle Linie 8 im Würzenbach, Luzern, ohne Anmeldung. Velowallfahrt 7.45, Musikpavillon am Nationalquai, Anmeldung unter lukath.ch/wallfahrt

Salon Theologie

Maria Magdalena ohne Kitsch

Von Maria Magdalena gibt es vielfältige Bilder. Von der Lieblingsjüngerin, mit der Jesus Kinder gehabt haben soll, steht nichts in der Bibel. Die Spur führt nach Magdala, damals vom Krieg gezeichnet. Die Magdalenerin unter dem Kreuz repräsentiert die weibliche Bevölkerung des kriegsversehrten Landes. Es bleibt wenig Raum für Romantik, aber viel, um über Krieg, die Folgen von Krieg und Gewalt nachzudenken.

3.6., 20–21.30, via Zoom, Leitung: Luzia Sutter Rehmann, Professorin für Neues Testament, Uni Basel. Kosten: Fr. 25.–, Anmeldung bis 2.6. unter tbi-zh > Theologie > Salon Theologie

Was mich bewegt Der leise Beginn



Bild: Fabienne Bühler

Die biblischen Texte rund um Ostern, das wir gerade durchlebt haben, stellen mich immer wieder vor die Erfahrung, dass Gottes Heil nicht in einem gross inszenierten Spektakel beginnt, sondern im Kleinen. Der Auferstandene entzieht sich zunächst: Die Frauen erschrecken am leeren Grab, Maria Magdalena erkennt ihn nicht, die Jünger von Emmaus verstehen erst, als er das Brot bricht. Auferstehung ist nach diesen Erzählungen kein abruptes Erkennen, sondern ein Prozess geistlicher Wahrnehmung – ein Sehen, das aus der Begegnung entsteht.

Auch bei uns beginnt neues Leben oft unauffällig: in einem Wort der Versöhnung, das plötzlich möglich wird; in einem Menschen, der mitten in Krankheit oder Erschöpfung einen unerwarteten inneren Halt spürt; in einer Beziehung, die sich langsam öffnet, obwohl sie lange blockiert war. Solche Momente tragen den Charakter des Österlichen in sich. Es ist ein Anbruch von Leben, das nicht aus eigener Kraft hervorgebracht ist.

Ostern sagt uns jeweils, dass neues Leben möglich ist – weil Gott es schenkt. Und oft beginnt es leiser, unscheinbarer und später, als wir es gewünscht oder geplant hätten. Aber es beginnt.

Felix Gmür, Bischof

Noch nie so viele Einsätze

Die Mitglieder von Notfallseelsorge/Care-Team standen im vergangenen Jahr bei 117 Ereignissen im Einsatz. Seit Anfang Jahr hat die von den Kirchen mitfinanzierte Organisation eine neue Co-Leitung.

Als am 2. Oktober des vergangenen Jahres ein Velofahrer am Luzernerhof in Luzern tödlich verunfallte, führte dies zu einem Grosseinsatz, bei dem drei Zweiergruppen von Notfallseelsorge/Care-Team insgesamt 18 Stunden aufwendeten. Sie betreuten einerseits Angehörige und weitere Betroffene. Zudem gab es aufgrund des Unfallorts viele Passant:innen, die das Geschehen miterlebt hatten. Manche von diesen brauchten Unterstützung beim Verarbeiten. Christoph Beeler-Longobardi, Co-Leiter der Organisation, berichtet von einer Schulklasse und von Hotelgästen, die beide von Notfallseelsorgenden und Care Givers nach dem Unfall aufgesucht wurden.

Jeden Tag auf Pikett

Der Velounfall war eines von 117 Ereignissen, bei denen die ökumenische Organisation im vergangenen Jahr zum Einsatz kam – so oft wie noch nie. 2024 waren es 98 Ereignisse gewesen. Im Kanton Luzern sind täglich zwei Notfallseelsorgende und Care Givers auf

Pikett. Aufgeboten werden sie vom Rettungsdienst 144, von der Polizei oder Feuerwehr. Häufigste Einsatzgründe waren wiederum ausserordentliche Todesfälle (37, Vorjahr 34). Das sind beispielsweise Herzversagen in der Öffentlichkeit oder zu Hause. Psychologische und seelsorgerliche Unterstützung leistete das Team auch bei 29 Suiziden (23) und 13 (8) Verkehrsunfällen. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden bewegte sich mit 985 auf der Höhe des Vorjahres (980).

Neues Zweierteam

Christoph Beeler-Longobardi ist seit rund zwölf Jahren Co-Leiter von Notfallseelsorge/Care-Team Kanton Luzern. Seit Januar führt er die Organisation neu mit Franziska Tschupp, die auf Thomas Seitz folgte. Die Leitung ist insgesamt ein 40-Prozent-Pensum. Es besteht ein Leistungsvertrag des Kantons mit den drei Landeskirchen; die katholische Kirche finanziert das Angebot mit jährlich 50 000 Franken mit.

Dominik Thali



Christoph Beeler und Franziska Tschupp leiten Notfallseelsorge/Care-Team gemeinsam.

Bild: Roberto Conciatori

Gemeinsam Kirche sein

Vor 25 Jahren wurde die «Charta Oecumenica» unterzeichnet. Darin verpflichten sich die Kirchen zu mehr Zusammenarbeit. Letztes Jahr erschien eine aktualisierte Fassung.

Der 22. April 2001 war ein Meilenstein für die Ökumene in Europa. Die Konferenz Europäischer Kirchen und der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen unterzeichneten gemeinsam die «Charta Oecumenica».

Selbstverpflichtung

Das Dokument will die ökumenische Zusammenarbeit unter den Kirchen Europas fördern, indem diese gemeinsam das Evangelium verkünden, gemeinsam handeln und miteinander beten. Die Kirchen sind aber auch zum gemeinsamen interreligiösen Dialog, zur Mitgestaltung Europas, zur Förderung des Friedens und zur Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Die Charta versteht sich als Selbstverpflichtung ohne lehramtliche Verbindlichkeit.

Die drei Luzerner Landeskirchen formulierten 2004 Leitlinien und Anregungen, wie die Charta Oecumenica vor Ort umgesetzt werden könnte.

Im November 2025 wurde in Rom eine aktualisierte Fassung der Charta unterzeichnet. Diese berücksichtigt die ökumenischen Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte. Es gibt neue Absätze zu Frieden, Migration, Digitalisierung, Europa und Welt. Ein eigenes Kapitel betont die Bedeutung junger Menschen für die Kirchen von heute und morgen.

Sylvia Stam

Referat von Lea Schlenker zur Revision der Charta Oecumenica anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums am 23.4., 18.15–20.00, Ökumenisches Institut der Uni Luzern



Nikitas Loulias (Mitte), Erzbischof von Thyateira und Grossbritannien, und Gintaras Linas Grusas (rechts), Erzbischof von Vilnius, übergeben die aktualisierte «Charta Oecumenica» an Papst Leo XIV.

Bild: KNA

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Oberes Entlebuch, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33, info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch | Erscheint 20 Mal pro Jahr

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt.

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Layout und Korrektorat: Entlebucher Medienhaus AG, Vormüli 2, 6170 Schüpfheim

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

Zuschriften und Adressänderungen sind dem zugehörigen Pfarramt zu melden.
Die entsprechenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf Seite 2.



Bild: Clara Wallmann

*Liebe ist der Schritt über den Abgrund,
den wir sonst
nicht wagen würden.*

Anke Maggauer-Kirsche (†1948), Lyrikerin und Aphoristikerin
